

Gartentipp - Februar 2012



Bild: Stark duftend die Blüten des Chimonanthus

So einen Winter hatten wir schon lange nicht. Einige Regionen in Österreich sind im Schnee versunken. Im Osten Österreichs war frühlingshaftes Wetter - erster Schnee in Wien am 14. Jänner 2012 - und der ist schnell vergangen. In den Gärten zeigen sich schon zaghaft Primeln - *Primula acaulis* und die dünnen

Triebe der Trauerweiden scheinen schon zart grün zu sein.

Winterblüte und Co trotzen der Kälte!

Bisher war es nicht wirklich winterlich kalt, aber bei normalen Wintertemperaturen sind einige Gehölze, die in dieser Jahreszeit schon Blüten zeigen zu bewundern. Chimonanthus, die Winterblüte ein sommergrünes, aufrechtwachsendes Gehölz mit sparrigem Wuchs wird etwa 2 m hoch. Die Bezeichnung Winterblüte trägt es zu Recht, bringt es doch ihre glockigen, stark duftenden Blüten bei milder Witterung schon im Dezember und blüht oft bis März. Der Standort soll sonnig bis absonnig sein, warm und geschützt. Die gelben Blütenknospen entwickeln sich am alten Holz. Die äußeren Kelchblätter der Blüte sind hellgelb, im Inneren braungelb. Sie sind wegen der frühen Blütezeit auffallend und sehr attraktiv. Die langen Triebe lassen sich gut als Spalier ziehen.

Ein weiterer Winterblüher mit spektakulären Blüten ist die Zaubernuss, Hamamelis, deren frühen Sorten schon Blüten im Dezember zeigen, die sich je nach Sorten bis März - April hinziehen. Die Blütenbüschel sehen fast zerknittert aus. Von Kälte überrascht rollen sich die Blütenblätter ein und öffnen sich sobald es wärmer wird. Das kann sich einige Male wiederholen ohne dass die Blüten Schaden erleiden. Eine sehr früh schwefelgelb blühende Sorte ist Hamamelis intermedia "Pallida", deren Blüten groß sind und auch noch stark duften. Hellgelb blüht auch die Sorte Hamamelis intermedia "Westerstede". Rote Blüten zeigen die Sorten Hamamelis intermedia "Diane" und Hamamelis intermedia "Feuerzauber". Alle Zaubernüsse sind gut frosthart. Wegen der seltsam geformten Blüten und der prachtvollen Herbstfärbung sind Zaubernüsse Solitärgehölze, denen im Garten, auf der Terrasse oder im unmittelbaren Wohnbereich ein Sonderplatz zusteht. Auch als Kübelpflanze attraktiv!

Seine primelgelben, forsythienähnlichen Blüten des Winterjasmins, *Jasminum nudiflorum* führt mitunter zu Verwechslung mit der Forsythie. Die rutenförmig überhängenden grasgrünen Triebe lassen sich mit Kletterhilfen an Mauern und

Gerüsten ziehen. Schon im Dezember erscheinen die gelben Blüten und bedecken bis April die Triebe. Kann auch niederliegend als Bodendecker gezogen werden. Standort sonnig, leicht schattig, geschützt. Der Winterjasmin zählt zu den schönsten Winterblühern.

Vorbereitung für das kommende Gartenjahr

Bald, so hoffen wir, geht es mit neuer Kraft los. Sind Neupflanzungen geplant? Neue Züchtungen, wie sie in Katalogen der Österreichischen Baumschulen angeboten werden verführen immer wieder. Muss der Rasen ausgebessert oder erneuert werden? Ist eine Düngung der Hecken, Rosen und des Rasens notwendig? Viele Fragen ergeben sich und fachliche Beratung ist notwendig.

Ihre Baumschule steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite!

Pflanzenschutz

Schildläuse: Taxus (Eiben), Ilex (Stechpalmen), Pyracantha (Feuerdorn), und andere Gehölze können von diesem Schädling befallen sein. An den widerstandskräftigem Laub können Schadbilder wie Verfärbungen, Blattfall oft nicht im Anfangsbefall entdeckt werden. Bevorzugt halten sich Tiere gut geschützt unter braun bis schwarz gefärbten schuppenförmigen Schildern an der Blattunterseite, an Trieben und Stammteilen auf. Die Verwendung von Pflanzenschutzmitteln auf Ölbasis in der Vegetationsruhe führt zum Ersticken der unter den Schildern überwinterten Schädlinge.

Blattläuse an Kübelpflanzen: Eine gute Überwinterung von Kübelpflanzen ist oft schwierig, da die entsprechenden Räumlichkeiten nicht verfügbar sind. Zu warme Räume, wenig Licht bewirken die Entwicklung von weichen Trieben, die gerne von Blattläusen befallen werden. Regelmäßige Kontrollen und rechtzeitige Bekämpfung mit einem Kontaktmittel verhindern größere Schäden. Die Bekämpfung mit systemischen Mitteln ist in der Vegetationsruhe kaum wirksam.

VALENTINSTAG am 14. FEBRUAR 2012 ist BLUMENTAG!

Es blühen Tulpen, Zyclamen, Primen, Ranunkeln –
vom Gärtner bereits gezogen!



Die Zusammenstellung dieses Gartentipps erfolgt von den
Österreichischen Baumschul- und Staudengärtner,
ist urheberrechtlich geschützt, Kopien zum Zwecke anderweitiger
Verwendung sind untersagt